

# Yaman Al Fawaz

## Silva Lux – Licht und Schatten des Waldes im Innenraum

### ZWISCHEN-PRÄSENTATION

Silva Lux hat sich seit der Konzept-Vorstellung weiterentwickelt. Das Ziel bleibt: Das Erlebnis von Waldlicht – das japanische Komorebi, das Licht, das durch Bäume dringt – in Innenräume zu übertragen und so ein Gefühl von Weite und Ruhe zu erzeugen.

Konkret wurde ein erstes Modell entwickelt: Eine Lichtinstallation mit beweglichen Elementen, die Schatten erzeugen und durch den Raum wandern lassen – ähnlich dem natürlichen Lichtspiel im Wald bei Windeinfluss. Experimente mit unterschiedlichen Schattenschärfen, Lichttemperaturen und Bewegungsgeschwindigkeiten wurden durchgeführt.

Aktuell wird untersucht, welche Materialien am besten für die lichtstreuenden Elemente geeignet sind – transparent, teiltransparent oder blickdicht – und wie der Bewegungsmechanismus möglichst einfach und zuverlässig gestaltet werden kann. Auch der Ton spielt weiterhin eine Rolle: Leise Waldgeräusche könnten das visuelle Erlebnis ergänzen.

---

### FEEDBACK UND DISKUSSION

Silva Lux wurde als poetisches und atmosphärisch starkes Konzept beschrieben. Das Phänomen Komorebi als Ausgangspunkt wurde als gut gewählt eingestuft – es hat eine starke emotionale Qualität und ist gleichzeitig gestalterisch präzise fassbar.

Diskutiert wurde die Frage der Kontrolle: Soll das Licht immer gleich sein oder variieren? Und wenn variieren – zufällig oder steuerbar? Die Analogie zum echten Wald, wo das Licht ständig in Bewegung ist, wurde als Argument für eine organische, nicht mechanisch wirkende Bewegung angeführt.

Zur Materialwahl wurde angeregt, auch natürliche Materialien wie Papier, Stoff oder Blätter selbst als Lichtfilter zu erproben – statt reiner Kunststofffolien. Das würde den Bezug zum Wald materialisch stärken.

---